

The background features a dark blue gradient with a starry space pattern. Overlaid on this are several technical diagrams, including circular gauges with numerical scales (40, 150, 180, 190, 200, 220, 230, 240, 250, 260) and various circular and dashed lines, suggesting a scientific or engineering theme.

ELTERNABEND 23/24

WILLKOMMEN

ZITAT

WESENTLICH IST, DASS DAS KIND MÖGLICHST VIELE DINGE SELBST ENTDECKT. WENN WIR IHM BEI DER LÖSUNG ALLER AUFGABEN BEHILFLICH SIND, BERAUBEN WIR ES GERADE DESSEN, WAS FÜR SEINE GEISTIGE ENTWICKLUNG DAS WICHTIGSTE IST. EIN KIND, DAS DURCH SELBSTSTÄNDIGE EXPERIMENTE ETWAS ERREICHT, ERWIRBT EIN GANZ ANDERSARTIGES WISSEN, ALS EINES, DEM DIE LÖSUNG FERTIG GEBOTEN WIRD

Kinder Ärztin und Pädagogin Emmi Pikler

ZUSATZKRÄFTE IN DER IGEL-GRUPPE

Melanie Mikutta/ Hort 1	Mittwoch von 8:30 – 10:30Uhr
Michaela Sebald/ Hort 2	Jeden Tag von 8:00 – 10:30 Uhr
Emanuel Steppe	Jeden Tag von 8:00 – 14:00 Uhr

TAGESABLAUF IGEL- GRUPPE

7:00 – 8:00 Uhr

Frühdienst/ Bringt- Zeit in der Bärengruppe

8: 15 – 8:30 Uhr

**Würzburger Trainingsprogramm der Maxi-Kinder
(nach den Herbstferien) Freispiel für die anderen
Kinder.**

8.30 Uhr

**Morgenkreis mit: Begrüßungslied, Anwesenheitsliste,
Kalender, Kinder zählen, gemeinsame Auswahl eines
Themas (Jahreszeit / Feiertage / Feste / Projekte)**

9: 00 Uhr

Gemeinsame Brotzeit, Tisch -Sprüche

9:20 Uhr

**Freispiel, gemeinsame Aktivitäten / die Clubs:Mini-
Club /Midi-Club / Maxi-Club / Gartenzeit**

12:00 bis 13:00

Gemeinsames Mittagessen, Mittagsschlaf

**13:00 bis 14:00 Uhr
ab 14:00**

**Freispiel in der Gruppe
Nachmittagsbetreuung im Neubau**

UMSETZUNG DER BILDUNGS- ERZIEHUNGSPLÄNE

Unsere Schwerpunkte:

- . Grundlegend ist eine sichere Erzieher- Kind- Beziehung aufzubauen, ein sicherer emotionaler Hafen. „Ohne Beziehung gibt es keine Erziehung“*
- . Feinfühligkeit in der Interaktion mit dem Kind . Qualität in der Reaktion (prompt und angemessen auf die Signale, Bedürfnisse und Kommunikationsversuche der Kinder).*

Wie gelingt uns eine tragfähige Beziehung mit den Kindern aufzubauen?

- . Gruppenphasen beachten >Orientierungsphase – geprägt von Unsicherheit und Ängste. Die Gruppe baut das „Wir Gefühl“ auf. Integration in der Gruppe. Guter Start zu ermöglichen- Vermittlung von Regeln, Erwartungen, Information und Sicherheit.*
- . Gestaltung der Räume, damit sich die Kinder wohl fühlen, sowie das Schaffen eine angenehme Atmosphäre des Anerkannt- und Geborgenseins.*

Strukturierte Tagesablauf und feste Rituale, damit sich die Kinder aufgehoben und sicher fühlen. Orientierung und Struktur („Ich gehöre dazu, ich bin geborgen, ich werde angenommen“)

- Willkommen am Morgen > erster Eindrücke des Tages, hat eine prägende Kraft. Jedes Kind soll einzeln und individuell angesprochen werden.

- Das Freispiel > „das Spiel ist die Arbeit der Kinder“. Hier lernt das Kind wichtige Eigenschaften: Sich selbst zu beschäftigen, eine Tätigkeit, Spielmaterial und Spielpartner selbst auszusuchen, sowie eigene Bedürfnisse wahrzunehmen.

Kinder beim Guttun zu erwischen > positives Verhaltenstraining / Erziehung durch Ermutigung, Lob und Wertschätzung. Erwünschtes Verhalten wird kurz und knapp benannt/beschrieben, damit das Kind abspeichern kann, was gelungen ist.

Information statt Korrektur > Machen Kinder Fehler, so wird neutral benannt, was sie tun, Zeit geben, damit sie registrieren können, was sie getan haben. Gelingt dies nicht, dann wird geleitet, was das Kind tun kann. (ich höre deine Stimme sehr laut, andere Kinder fühlen sich nicht Wohl

- *wir legen Wert auf Mitbestimmung der Kinder und demokratisches Handeln (Partizipation)*
- *Emphatische Reaktion auf die Signale, bzw. auf den Gefühlsausdruck der Kinder, sowie Kommunikationsversuche der Kinder. (Weinen, Rufen, Traurigkeit).*
- *Benennen hilft > benennen, was gerade passiert (Gefühle/ Handeln des Kindes). So baut das Kind allmählich ein realistisches Selbstbild auf und lernt, sein eigenes Handeln zu reflektieren*
- *Die Natur mit allen Sinnen erleben, bzw. kennenlernen und schätzen (Montags – Naturtag)*
- *Dokumentation und Auswertung mit Beobachtungsbögen (Kompik, Seldak, Sismik),*
 - Kompik: Beobachtung und Dokumentation der Entwicklung von Kindern zwischen 3,5 und 6 Jahren in der Kita.
 - Seldak: Ein **Beobachtungsbogen für die systematische Begleitung der Sprachentwicklung von Kindern**, die mit Deutsch als Erstsprache (Muttersprache)
 - Sismik: **ein** Beobachtungsbogen für die systematische Begleitung der Sprachentwicklung von Kindern mit Migrationshintergrund

Wir setzen die besten Voraussetzungen für:

- Lernprozesse und Persönlichkeitsentfaltung*
- Stressreduktion (negative Emotionen zu regulieren, - - Ängste zu überwinden und zu einer positiven Stimmungslage zurückzukehren)*
- Explorationsunterstützung (weiter spielen, entdecken, erforschen, Kontakte mit anderen Kindern zu knüpfen.*

BILDUNGSARBEIT MIT DEN KINDERN

Bildungsarbeit mit den Kindern

Erwerb alle Basiskompetenzen, die im BEP verankert sind:

Kinder lernen durch Spielen.

“Spiel ist die elementare Form des Lernens“

. Kognitive Kompetenz

- . Wahrnehmungsfähigkeit (Hören, Tasten, Riechen)
- . Merkmale der Gegenstände (Größe, Gewicht, Temperatur)
- . Ordnen je nach Merkmale
- . Gedächtnis (Geschichten nacherzählen, Gedichte, Fingerspiel lernen, Memoty)
- . Kreativität und Fantasie

. Physische Kompetenz

- Grobmotorische Kompetenz (Gleichgewicht, Augen-Hand Koordination)
- . Feinmotorische Kompetenz(Handgeschicklichkeit, malen, schneiden, backen, kleben)

. Sozial- Emotionale Kompetenz

- . Beziehung aufbauen gekennzeichnet durch Sympathie und Respekt.
- . Rücksichtnahme(auf sich selbst achten auch auf die anderen.
 - . Empathie
- . Kommunikationsfähigkeit (ausreden lassen, aufmerksam zuhören, bei Unklarheiten nachfragen)

. Sprachliche Kompetenz

- . Wortschatz Erweiterung, Grammatik, Sprachverständnis, Dialogfähigkeit, Sprechfreude (Bilderbuchbetrachtung, Fingerspiel, Kamishibai, Reime, Lieder und Gedichte, Klanggeschichte, Kasperletheater)

Förderung der Kinder je nach Alter und Entwicklungsstand

Clubs

- Mini- Club

- Midi- Clubs

- Maxi- Clubs

„ Wenn die Grundmauer nicht gut genug gelegt sind, kann das darauf gerichtete Gebäude nicht sicher und fest stehen“

Comenius

Vorschulkinder: Vorbereitung des Übergang in die Schule- Schulfähigkeiten intensiv gestärkt. Wir legen die Grundmauer/ das Fundament für die Schule.

Schul- Kompetenzen

- . Aufmerksamkeit und Konzentration(Durchhaltevermögen und Ausdauer)
- . Sprach- und Sprechverhalten (Wortschatz, Grammatik, Artikulation, Kommunikation- Würzburger Trainings Programm.
- . Zahl- und Mengebegriff (Ordnen von Menge, größer oder gleichgroß)
- . Wahrnehmung (Identische Figuren erkennen und zusammenbringen, Bilder und Puzzle zusammenstellen)
- . Denkfähigkeit und Kenntnisse (Zusammenhänge erfassen, Muster ergänzen, Farben und Formen unterscheiden, Erzählen zu einer Bildgeschichte)
- . Gedächtnis und Merkfähigkeit (Lieder, Reime, Fingerspiele merken, Arbeitsaufträge und Anweisungen speichern)

Gruppe- Regel Igelgruppe

- . Damit alle Kinder in der Gruppe akzeptiert, beachtet und wohlfühlen können, gibt es die Aufstellung bestimmter Regel für das alltägliche Leben.
- . Damit alles Kinder zu ihrem Recht kommen und nicht einzelne Kinder untergehen. Jedes Kind sollte sich an die Regel halten (soziale Kompetenz)
- . Die meisten Regeln werden positiv formuliert und sind sinnvoll.
z.B: „nicht rennen, nicht schreien, nicht schlagen“—stattdessen „ wir laufen, wir reden leise, wir gehen liebevoll miteinander um“.

Regeln beim Morgenkreis

- . Alle hören zu, wenn einer spricht
- . Jeder darf ausreden
- . Wer etwas sagen will, streckt den Finger hoch und wartet bis er/sie aufgerufen wird.



Spielregeln

- . Kein Kind nimmt einem anderen einfach etwas weg,
- . Wer etwas haben will, der fragt
 - . Nein heißt nein
- . Spielsachen gehören allen
Kinder

FESTE, PROJEKTEN, AKTIVITÄTEN UND SONSTIGES

- Portfolio > 5 Euro jedes Jahr. Das Portfolio „ Ressourcenschatz“ > Inhalte: Kunstwerke, Bastelarbeit, Lerngeschichten Fotos des Kindes. Das Portfolio abdeckt Lernbereiche wie. Sprachliche und motorische Entwicklung, sowie Lernfortschritte, Erfahrungen und Ideen.
- Willkommensfest Igel-Gruppe (28/09)
- Würzburger Trainingsprogramm (WTP) Start 06/11 bis 17/05. Die Maxi- Kinder werden auf spielerisch Art und Weise auf den Erwerb der Schriftsprache vorbereitet. Reimen, Silben klatschen, Bedeutung von Sätzen und Wörtern kennenlernen, sowie Früherkennungen Rechtschreibschwäche (Legasthenie)
- Elternabend von Naturparkhaus Oberschönenfeld (13/10 von 16:00 bis 18:00) . Kooperationspartner Naturparkhaus Oberschönenfeld stellt sich vor. Im Anschluss Aktionen zum Thema „heimische Wildvögel“ in der Gruppe.
- St. Martin Projekt- Woche. Sprechen mit den Kindern über die Legende von St. Martin, lernen und singen Lieder, gestalten die Laternen und **Martinsumzug 10/11 um 17:00 Uhr (Gruppe- Intern).**
- Barndschutzwoche (20/11 bis 24/11) Gespräch über die Feuerwehr, Gefahren, Notausgänge und Notruf. Dazu singen wir Lieder, hören Geschichten zu dem Thema.



- ADVENTSBASAR (27/11 bis 22/12) ADVENTSBASAR wird aufgebaut und selbst gestaltet Werke der Kinder werden hier verkauft. Jede Gruppe darf den Erlös behalten, um Gruppenwünsche der Kinder zu erfüllen.
- Nikolausfeier (06/12 von 8:00 bis 12:00 Uhr)
- Weihnachtsfeier Igel- Gruppe (15/12 von 16:00 bis 18:00) Gemeinsames feiern, kleine Vorführung, Lieder singen, kleines Buffet.
- Das Christkind kommt...(18/12 bis 22/12) In dieser Woche kommt das Christkind zu den einzelnen Gruppen. Termine werden zeitnah bekannt.
- Maxi- Advent- Abend: Wir feiern mit den Maxi – Kinder Advent.(18/12 von 17:00 bis 19:00)
- Tag der offenen Tür (27/01 von 9:00 bis 13:00 Uhr) An diesem Vormittag können die Besucher die Kita besichtigen.
- Faschingstreiben (07/02 von 8:00 bis 12:00) Kostüme, Lieder, Fasching feiern Gruppenintern.
- Krachumzug (08/02 von 8:00 bis 12:00)



- Goldi- Projekt (19/02 bis 23/02) Gespräch mit den Kindern über Zahngesundheit
- Gefühle- Projekt (26/02 bis 01/03) Intensives Gespräch mit den Kindern über Gefühle (Gefühlsausdruck, eigene Gefühle wahrzunehmen, Selbtsregulation).
- Knaxiade (04/03 bis 08/03 von 8:00 bis 12:00 Uhr /Gesponsert von der Kreissparkasse Augsburg, es geht um Bewegung im Kinderalter. Turnhalle werden verschiedenen Bewegungsparcours aufgebaut. Am Ende erhalten die Kinder Urkunde, Medailen, etc.
- Kita- Fest (04/05 von 10:00 bis 13:00 Uhr)
- Ausflug der Maxi- Kinder (15/05 von 8:00 bis 16:30) An diesem Tag machen die Maxis einen Ausflug
- Musik- Aktion –Tag in Bayern (17/05 von 10:00 bis 11:00 Uhr). Das Terrassenkonzert findet bei schönen Wetter statt. Jede Gruppe bereitet ein Lied vor. Die Eltern können als Publikum kommen.



Mittagessen

Unser Cater heißt Trentino. Der Essenbetrag ist erhöht von 3,90 auf 4,15. Die Essenabrechnung erfolgt am Ende des Monats und wird von der Gemeinde eingezogen.

Eine Ab- bzw. dazubuchung muss am Vortag bis spätestens 15:00 Uhr erfolgen, dazu haben Sie folgende Möglichkeiten:

- . Email an Claudia Kobs (claudia.kobs@gessertshausen.de) UND Nadine Gebele (nadine.gebele@gessertshausen.de)
- . Persönliche Nachricht an (Claudia oder Nadine) Sie über Leandoo senden.
- . Wenn Sie ihr Kind über die App/Abwesenheiten entschuldigen, dann erhält Frau Kobs, sowie Frau Gebele eine Email und beide können Ihr Kind vom Essen abmelden.

Erziehungspartnerschaft

- . Zusammenarbeit von pädagogischen Fachkräften und Eltern.
- . Zusammenarbeit zum Wohl des Kindes.
- . Gemeinsame Verantwortung für Erziehung und Bildung des Kindes
- . Grundlage der Partnerschaft sind alltägliche Kommunikation und Dialog.

Tür– und Angelgespräch: - kurzes Gespräch, das sich spontan beim Bringen oder Abholen des Kindes entwickelt.

Elterngespräch nach Vereinbarung: Gespräch, das zu einem bestimmten Zeitpunkt auf Wunsch der Eltern oder Erzieher durchgeführt wird:

- Entwicklungsgespräche (verpflichtend 1x Jährlich)
- Elterngespräch am Ende der Eingewöhnungsphase
- Übergangsgespräch vor der Einschulung

Kinderschutzkonzept

Der Kinderschutz ist gesetzlich verankert im § 8a SGB VIII, oberste Priorität. Als pädagogisches Fachpersonal, stets einen fachlich fundierten Blick auf das Kind. Um den Schutz der anvertrauten Kinder zu gewährleisten, ist ein präventiver und aktiver Kinderschutz wichtig.

Präventiver Kinderschutz bedeutet: Herstellung einer fachlich fundierten und vertrauensvollen Basis zu Kindern und Eltern(Erziehungspartnerschaft). • Das Personal erarbeitet mit den Kindern Regeln für den Gruppenalltag • Respekt der Anliegen der Kinder (Kinderkonferenzen, Kinderbefragung und Partizipation). • Förderung der Entwicklung des Kindes zu einem selbstbestimmten Menschen.

Aktiver Kinderschutz bedeutet: Die Türen außerhalb der Bring- und Abholzeiten geschlossen halten • Die Kita achtet auf fremde Personen im Haus. • Kinder werden nur von berechneten geeigneten Personen abgeholt werden (Abholt-Formular), von unbekanntem Personen müssen zuerst: Personalausweis oder Führerschein vorlegen.

Elternbeirats

Elternbeirat spielt eine ausschlaggebende Rolle für die Kita Pusteblume. Am Anfang des Kita-Jahres wird der Elternbeirat gewählt, der verschiedene Aufgabe zu erfüllen hat:

- Er fördert die Zusammenarbeit zwischen Krippe, Kindergarten, Hort, Eltern und Träger.
- Er wird bei allen wichtigen Entscheidungen informiert und gehört
- Er hilft und unterstützt bei der Organisation und Durchführung von Festen.
- **Online Elternbeiratswahl**

ZUM SCHLUSS EIN ZITAT FÜR REFLEXION 🙌

„Wertschätzung kann sich äußern in Anerkennung des anderen, in warmer Zuneigung, im Zeigen positiver Gefühle, in einem Sorgen für den anderen, in Herzlichkeit, in Anteilnahme, in Geduld, in Mitleiden, in Ermutigung, in Achtung vor den Fähigkeiten und Möglichkeiten des Anderes“

Anne- Marie Tausch/ Reinhard Tausch
(Erziehung – Psychologie)

Dokumentation zum nachlesen:

Unser Schutzkonzept und unsere Konzeption ist unter anderem nachzulesen unter: www.gessertshausen.de/leben

Unsere Pädagogische Arbeit In Leandoo/ Bilder und Dokumente/
Pädagogische-Arbeit Igelgruppe

Kooperation: Seit 2019 sind wir mit dem Naturpark westliche Wälder e.V. ein Naturparkkindergarten. (Fortbildungen, Besuche und Nutzung von Angeboten in Oberschönefeld)

Fragen und Anregungen sprechen Sie uns an.

Wir sind für Sie und Ihre Kinder da.